

Jahresbericht 2007 des Präsidenten

Zurückblickend auf das vergangene Vereinsjahr, kommen mir aus globaler Sicht unweigerlich der trockene und warme Frühling und dann der verregnete Sommer in den Sinn. Leider hatte dieser Regen auch für einen beliebten Anlass im Freizeitclub seine Konsequenzen. Die Wanderung an der Aare entlang beim Kraftwerk Bannwil musste abgesagt werden. Politische Schlagzeilen lieferten uns im letzten Jahr die Parlamentswahlen und natürlich die Bundesratswahlen im Dezember mit der unerwarteten Überraschung. Was die jetzige Zusammensetzung der Regierung mit sich bringt, wird die Zukunft zeigen. Um die Jahreswende wurden wir mit den Meldungen der Kreditkrise in den USA konfrontiert, bei welchem auch einige Institutionen in der Schweiz nicht verschont wurden.

Unsere Aktivabteilung für die Behinderten ist ohne Zweifel der monatliche Träff. Das bewährte Clubhaus von der Création Baumann ist immer zum Bersten voll. In Zukunft müssen wir aus Platzgründen für diverse Aktivitäten in einen grösseren Raum ausweichen. Vorübergehend haben wir mit dem katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal eine gute Lösung gefunden.

Statt wie jedes Jahr eine Carreise haben wir im Sommer einen Grillplausch beim Clubhaus der Création Baumann organisiert. Die Mitglieder hatten an diesem Nachmittag noch Gelegenheit ihre Geschicklichkeit beim Büchsenwerfen und Mohrenkopfschiessen unter Beweis zu stellen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte an diesem schönen, warmen Samstag Nachmittag das Ländlertrio des Jodlerclubs Aarwangen.

Am 1. September 2007 organisierte das RAZ in Herzogenbuchsee zu ihrem Jubiläum einen Tag der offenen Tür und ermöglichte unserem Verein, mit einem Info-Stand an diesem Anlass teilzunehmen. Es konnten an diesem Samstag einige Gespräche und neue Kontakte geknüpft werden.

Im November fand der Vortrag "Unser Kind wird 18, Und jetzt?" statt. Von Konrad Steiner, Leiter Sozialdienst und Vormundschaftssekretär und Käthi Rubin von insieme Kanton Bern durften wir einiges erfahren über die verschiedenen Möglichkeiten der Vormundschaft und ihrer Konsequenzen. Mehr als 30 Interessierte besuchten diesen Vortrag in der Heilpädagogischen Schule in Langenthal.

Traditionsgemäss war der Abschluss des Jahres im Dezember wie immer das Adventsessen mit dem Besuch des Samichlaus. Dieser Anlass ist bei unseren Mitgliedern immer sehr beliebt. Erneut wurden wir von der Wöschhafe Chuchi aus Obersteckholz mit einem herrlichen Weihnachtsessen verwöhnt. Wie schon letztes Jahr war für die musikalische Unterhaltung das Duo Hölzli-Musig Gilomen aus Gächliwil zuständig. Sie verstanden es ausgezeichnet bei den anwesenden Mitgliedern entsprechend für Stimmung zu sorgen.

Für unseren Verein, der im Dienste geistig behinderter Menschen steht, war die 5. IV-Revision vom 17. Juni 2007 von Bedeutung, welche bereits ab dem 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt wurde. Die Mühlen in der Politik mahlen langsam, dies stellten wir bei der Mittelbeschaffung für die Sanierung des IV-Fonds fest, welche eigentlich vom Parlament noch vor der Abstimmung der 5. IV-Revision abgesegnet werden sollte. Im Jahresbericht 2006 hatte ich erwähnt, dass die parlamentarische Kommission diese Beratungen vorantreiben und rasch entscheiden möchte. Bis heute sind aber immer noch keine endgültigen Entscheidungen gefasst worden. Vor den National- und Ständeratswahlen im Herbst wollten sich offenbar die Politiker keine "Finger verbrennen".

Nun ist es mir ein Anliegen, am Ende des Berichtsjahres allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit zu danken, insbesondere den Helferinnen und Helfer des Freizeitclubs für die abwechslungsreichen und interessanten Träff's zugunsten der behinderten Menschen. Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Heilpädagogische Tagesschule in Langenthal für die Benützung der Lokalitäten. Danken möchte ich auch allen Aktivmitgliedern und Gönnern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung.

Für das bereits begonnene Jahr 2008 wünsche ich allen gute Gesundheit und viel Erfolg.

Euer Präsident

Fritz Schaad